

# Niemand außer dir

## gespaltene Sehnsucht

Von Orihime

### Kapitel 7: Yugis Geheimnis

"Er ist nicht in seinem Zimmer, ich hab schon überall gesucht, Seto kann sich nur noch hier drin befinden."

"Was ist denn dann das große Problem dabei?"

Und ich hatte schon das Schlimmste befürchtet.

"Die Tür ist verschlossen."

"Er war nicht in seinem Bett, alles noch wie am Tag davor, sonst schläft er jetzt immer dort."

Mokuba schien sich wirklich richtige Sorgen um seinen Bruder zu machen.

Aber was sollte ich denn gegen eine verschlossene Stahltür tun?

Was sollte ich tun?

"Sag, gibt es keinen Schlüssel dafür?"

Mokuba zuckte mit den Schultern.

Ich wollte ihm zu gerne helfen. Aber wie?! Ich dachte eine Weile darüber nach.

Meine Augen wanderten die Tür rauf und runter.

Mokuba schaute mich erwartungsvoll an. Ich erinnerte mich daran wie Yugi verschwunden war.

Es wäre doch nur zu schön wenn ich einfach durch die Tür durch spazieren könnte.

Ich wollte ihm wirklich helfen. Wirklich.

Meine rechte Hand ballte sich zu einer Faust währen die Andere an der Tür entlang strich.

So ein hilfloses Gefühl... genauso war es gewesen als Yugi verschwunden war.

Warum konnte ich nichts tun? Warum hatte ich keine Lösung?

Yugi... hilf mir...bitte!!!!!!!!!!

Ich schloss meine Augen. Mokuba musste wohl noch neben mir stehen, denn ich hörte wie er leise sagte..

"Ob er..." NEIN!!!! Diesen Gedanken wollten weder er noch ich weiterverfolgen.

Es wird ihm schon nichts passiert sein!! Oder? Yugi !!!

Plötzlich wehte ein kühler angenehmer Wind um mich.

Meine Augen blieben geschlossen. Wo kam diese Brise her?

Alles erschien mir auf einmal so simpel. Nie würde ich zulassen wie ein bekannter Mensch in meiner Nähe etwas passieren würde. Niemals!!!!!!!!!!

"Hörst du?!!!! Niemals!!!!!!!!!"

Auuutschhhhh!!!! Ich war auf den harten Boden gefallen.

Aber warum?? Ich hatte mich doch wie verrückt gegen die Tür gestempelt?

Ich öffnete die Augen.

Es war dunkel. Ein kleiner Raum, der in einen Anderen führte.

Von da aus sah ich Bildschirmlichter. War ich etwa wirklich??!!

War ich durch die Tür gekommen?? Aber wie?

Ich drehte mich um. Tatsächlich, ich hörte Mokubas aufgeregte Stimme.

"Wo bist du? Wie hast du das gemacht?!! Geht's Seto gut?!"

Genau. Mit schnellen Schritten ging ich zu dem nächsten Raum.

Man.. ein riesiger Computerraum. Ein unglaubliches Pult aus bunten Knöpfen und einem riesigen Bildschirm erstreckte sich vor mir.

Und da war er ja auch. Kaiba saß auf einem Stuhl, sein Kopf war auf dem Pult, eine typische... Nein! Pah doch nicht er!!\*

Ich wagte es näher heran zu treten. \*lug,lug

Kaum zu glauben. Wenn er schlief sah selbst Seto Kaiba ruhig und friedlich aus.

Ich konnte es nicht verbergen, ich musste lächeln.

"Hey,hey." Ich pickste ihn an.

Keine Reaktion. Hey!" Nun etwas stärker.

"Da musst du schon etwas lauter rufen. Er ist Tiefschläfer!"

Ich erschrak. Woher kam diese Stimme.

"Willst du ihn nun wecken oder was?"

"Wa...wer bist du?"

"Du stehst direkt vor mir."

Nein ich stand nur neben Kaiba, sonst war keiner im Raum.

Vorsichtshalber sah ich mich noch einmal um. Niemand.

"Nein. Hier. Man der Computer, auch wenn ich mich lieber als künstliche Intelligenz bezeichne."

Auf dem Bildschirm sprangen irgendwelche Zeichen herum.

Man bloß weg hier.

"Kaiba!" Schrie ich.

"Mmmh." Sein Kopf wandte sich zu anderen Seite.

"Nun machen sie schon Sir." Stachelte ihn der Computer an.

"Was ist denn?... Oh mist bin ich etwa eingeschlafen?"

Erschrocken stand er auf.

"Bin ich fertig geworden?" "Nicht ganz Sir."

"Dann machen wir jetzt weiter."

Seine Augen waren müde. Er drückte ein paar Knöpfe.

Sah er mich denn nicht? War es ihm egal ob sein Bruder sich Sorgen machte?

"Hey!" Ich war sauer.

"Was?" Erst jetzt hatte er mich entdeckt.

"Ach ja, diese Dame will glaub ich was!" (Computer)

"Wie bist du denn hier rein gekommen... und...."

Wie ich hier rein kam? Wär schön wenn ich das wüsste!!!!!!!

Sein Blick glitt von meinem Gesicht nach unten.

"Und was hast du da an?" Ich wurde rot.

Er musterte mich. Stimmte ja. Ich hatte nur meine Unterwäsche an.

\*Arme verschließ \*

"Sieh.. sieh mich nicht an." \*sichumdreh

Eine Weile sagte keiner was. Es war mir peinlich.

"Dein... dein Bruder, Mokuba. Er macht sich große Sorgen um dich."

Ich hatte es nicht laut gesagt.

"Ja. Ich weiß."

"Warum hörst du dann nicht auf."

"Es ist für ihn, ein Geschenk."

Ich drehte mich um, Kaibas Augen funkelten.

"Ich beeile mich zwar, aber es scheint als würde mir was im Weg stehen.

Ich will es perfekt machen und deshalb arbeite ich solange."

"Ich verstehe. Trotzdem gibt es dir kein Recht ihn draußen warten zulassen.

Ist es nicht viel wichtiger die Zeit die man hat mit den Menschen zu verbringen die man gern hat?"

Er schaute mich immer noch an.

"Schon. Ich mache heute Schluss. Man du bist aber tiefsinnig."

"Nur so..." Bei den Worten musste ich an Yugi denken.

Würde ich ihn heute wieder sehen?

Zusammen mit Kaiba verlies ich den Raum.

Natürlich ging ich hinter ihm, damit er mich nicht soooooooooo sehen konnte.

(Wie unangenehm)

"Bruder!" Mokuba war richtig froh.

"Ja. Ich muss ja auch mal ausspannen. Aber..." Kaiba schaute auf seine Uhr.

Bestimmt eine Teure.

"Oh." "Was?" "Noch 15 Minuten bis die Schule beginnt."

"Nicht doch, ich hab doch heute ne Prüfung!"

"Dann solltest du dich beeilen. Ich lass ein Auto vorfahren."

Schnell rannte ich die Treppen in das Zimmer in dem ich geschlafen hatte, zog meine Sachen an und lief zurück nach unten.

"Puuuh." "Na. Du kannst ja doch pünktlich sein."

Kaiba stand vor der Limousine und stieg ein.

Er würde heute also auch zur Schule gehen, obwohl er nicht so fit aussah.

Im Auto versuchte ich mich innerlich auf die Prüfung, die ich bis zu dem Zeitpunkt total vergessen hatte, vorzubereiten.

Kaiba seinerseits schien sein Deck mitgenommen zuhaben.

Er sortierte es oder so.

Da fiel mir diese komische Karte und das Gespräch das ich belauscht hatte wieder ein.

Vielleicht sollte ich es ihm sagen. Könnte er wissen was das für eine Karte war?

Aber das Erste was ich sagte war etwas ganz anderes.

"Ich weiß, mich geht es wirklich nichts an, aber...."

Kaiba sah auf.

"Aber...du solltest besser nicht weiter an diesem Programm arbeiten.

Auch wenn es für Mokuba ist."

Dabei hatte ich ihm mal wieder nicht ins Gesicht geschaut, doch diesmal schien es Kaiba auch nicht zu stören.

"Es ist wichtig." Er legte sein Deck zur Seite.

"Warum?" Er ignorierte mein Frage.

"Heute Abend ist dein erster Auftritt. 1 Stunde davor lasse ich dich abholen."

Er wich extra vom Thema ab. Das war klar. Aber weiter nachfragen wäre sinnlos und unhöflich. Es ging mich ja nichts an. Ja, es geht mich nichts an. Oder vielleicht doch?

Trotzdem beließ ich es nun dabei, erst mal wollte ich diese Prüfung hinter mich bringen.

Und dann... dann war da ja noch Yugi.

Insgeheim befürchtete ich schon das er mir viel erklären musste.  
Aber wollte ich das wirklich hören? Könnte ich mich mit ihm dann immer noch ganz ungezwungen unterhalten? Würde es so bleiben wie es war?  
"Wir sind angekommen." "Uups."  
Kaiba war schon ausgestiegen. Ich tat es auch.  
"Also, viel Glück bei der Prüfung."  
Er wollte gehen. Doch ich hielt ihn am Arm fest.  
"Wirst du heute weiterarbeiten?"  
"Ja. Das hatte ich eigentlich vor." "Ich möchte das nicht."  
Er schaute mich mit seinen tiefblauen Augen an, und auf seinem Gesicht erschien ein Lächeln.. Schnell... schnell er hatte es falsch verstanden. Oder machte ich mir wirklich Sorgen um ihn?  
"Nein. Ich meine...Mokuba möchte es bestimmt auch nicht."  
"Das weiß ich doch. Sag mal warum dutzt du mich?"  
Das hatte ich doch schon die ganze Zeit über getan. Störte es ihn auf einmal?  
"Naja. Du darfst es ja auch, immerhin scheint Mokuba dich zu mögen. Überredet ich werde heute nicht arbeiten." "Wirklich?" "Ja.."  
Er drehte sich um und ging ins Oberstufengebäude.  
Ja, ich machte mir Sorgen um Kaiba, sogar Große.  
Hätte ich ihm von dem Gespräch erzählen sollen? Oder hätte er mir sowieso nicht geglaubt?  
Da sah ich Yugi mit seinen Freunden um die Ecke kommen.  
Joey schien gerade vertieft mit ihm zu diskutieren. Bestimmt wieder irgendwas sinnloses.  
Yugi hatte mich noch nicht bemerkt. Tea schon.  
Sie flüsterte etwas zu Yugi, und der sah mich gleich mit seinen großen Augen an.  
Nein. War es schon soweit? Würde jetzt alles kaputt gehen? Ich konnte ja nicht ewig vor ihm weglaufen, und so blieb ich stehen.  
Seine Freunde verabschiedeten sich von ihm kurz bevor sie bei mir ankamen.  
Ich ... ich war froh ihn so ...zu sehen.  
Ich ging auf ihn zu.  
"Hallo." Mehr kam nicht heraus. Warum sagte ich nicht "Ich bin froh das dir nichts passiert ist?" Und umarmte ihn nicht? Traute ich mich nicht mehr?  
"Kasumi ich muss dir was erklären.."  
Ich bemerkte sofort das er viel kleiner war als die Letzten Male.  
Ja. Es war soweit. Doch vorher...  
"Yugi... wer ist Pegasus." Er sah mich erschrocken an.  
"Woher weißt du von ihm?" "Sag wer ist Pegasus?"  
"Mmmh. Ok. Lass uns wohin gehen wo wir allein sind."  
So schritt er mit mir zu einer Bank die etwas abseits stand.  
Es hatte schon längst gegongt. Aber das war mir ja nun so ziemlich schnuppe.  
Ich setzte mich neben Yugi.  
"Also.. erst mal erklär ich dir wer Pegasus ist."  
So erzählte er mir was er damals im Kunstraum ausgelassen hatte, das nicht unbedeutenden Detail "Pegasus".  
Die ganze Zeit über blickte ich nicht zu ihm hin.  
"So.. nun weißt du es."  
"Pegasus.. ist der Schöpfer von Duel Monster?"  
Yugi nickte. "Und er .. hatte deinen Großvater entführt?"

Er nickte wieder.

"Ok. Gut." Das brachte mich kein Stück weiter. Was hatte Pegasus mit einem Licht zu tun das er gut versteckt hatte?

"Du denkst doch über etwas nach. Erzähl es mir."

Yugi legte seine Hand auf meine.

"Wir sind doch Freunde. "Ja."

"Also, Freunde können sich alles erzählen, und haben keine Geheimnisse voreinander."

"Ich habe keine Geheimnisse vor dir, ich weiß nur nicht ..."

"Ja?" "Wie ich mir alles sinnvoll zusammensetzen kann."

"Was?" So erzählte ich Yugi von der Nacht bei Kaiba.

"Ja. Pegasus. Selbst ich verstehe nicht."

"Nun Yugi, ich habe dir alles erzählt, du bist dran."

Zuerst stockte er. Dann...

"Mein.. mein Geheimnis." Yugi stand auf.

Sein "Medaillon" begann zu leuchten.

In Sekunden hatte sich sein Gesichtsausdruck so wie seine Größe geändert.

Ich war total verwirrt.

"Du musst verstehen, ich .. dieser Gegenstand..."

Nach einer etwas längeren, komplizierten Ausführung über sein Koi, seinen Yami, war ich noch verwirrter.

Das war es also die ganze Zeit über.

Das hatte er mir sagen wollen.

"Und als ich vor die verschwand, da.."

Ich guckte zu ihm. Mein Hände zitterten, was denn noch?

Mehr um mich zu verunsichern? In welchen Yugi hatte ich mich denn nun verliebt?

Was war das überhaupt für ein stechendes Gefühl in meiner Brust?

Es tat weh, es war schwierig Luft zuholen.

War es Verzweiflung? Was sollte ich denn glauben?

Yami schien mitzubekommen was ich dachte.

"Hör zu.." Er legte seine Hände auf mich.

Ich spürte seinen warmen Atem neben meinem linken Ohr.

"Ich glaube. Nein ich weiß warum ich mich auflöste..."

Er sollte nicht weitersprechen. Es tat zu weh.

Was war das? Ja. Ich liebte ihn, aber... was war das dann für ein Gefühl?

Es droht mich förmlich zu erdrücken.

Ich musste fort. All diese Gedanken schossen durch meinen Kopf als Yugi leise flüsterte.

"Ich verschwand weil ich dich zu sehr liebe."

Was?!

Er entfernte sich mit einem kleinen Schritt von mir.

Hinter ihm stand.....noch mal Yugi????!!

Ok. Konnte er sich dublizieren?

Schnell fügte er hinzu...

"Ich bin der Yami von Yugi."

Mein Blick wanderte vom einem zum anderen Yugi.

Sie unterschieden sich ja nicht soooooo sehr voneinander. Aber welcher war der den ich liebte.

"Ich kann nur für eine geringe Zeit ohne Yugis Körper in dieser Form verweilen.

Dann muss ich mich für eine Weile in dem Milleniumspuzzle ausruhen."

Er deutete auf das "Medaillon des anderen Yugis.

"Sonst mache ich das ja eigentlich nicht. Ich existiere durch Yugi."

Er machte ein Pause. Doch ich begann zu verstehen.

"An dem Tag als ich verschwand, da wollte ich dir schon alles erzählen, habe aber keinen geeigneten Augenblick gefunden, und als meine Gefühle für dich...(kurze Pause)... ja, als sie immer stärker wurden, in dem Moment an als ich dich in meinen Armen hatte...."

Es fiel ihm schwer es zu erzählen. Er begann ja schon leicht zu stottern.

Konnte es sein? Waren seine Gefühle so stark....?

"...da, waren ich und Yugi nicht mehr eins. Und ich verschwand."

Der Andere Kleinere sagte: " Ja. Und weil er es dir vorher noch nicht gesagt hatte.. das mit uns... da hielt ich es für das Beste schnell zu verschwinden.

"Du warst das Geraschel im Busch?" Das erste Mal seit einer ganzen Weile das ich wieder et was sagen konnte.

"Ja." Yami übernahm wieder.

"Du musst verstehen, Yugi empfindet nicht unbedingt das Selbe für dich wie ich."

Ich begann wirklich zu begreifen.

Yugi... liebte mich nicht...es war sein Yami!!!!

Yugi:" Versteh es nicht falsch, ich mag dich, aber irgendwie bist du mir nicht ganz geheuer."

Ich:"Warum das denn?"

Yami: "Er weiß es nicht. Denk aber nicht das er dich verurteilten will. Er vertraut einfach nur auf seinen Instinkt."

Ich:" Nein. Ich bin ihm nicht böse, warum auch. Nur..."

Yami:" Nur...was?"

Ich:" Soweit ich verstanden habe kannst du nur eine begrenzte Zeit lang ohne Yugis Körper existieren, in dieser Form."

Yami:" Ja." Ich seufzte. Und nachdem ich mich im Puzzle ausgeruht habe, da tauche ich auch dort auf wo es sich befindet."

Also hatte ich recht, er war fest an Yugi gebunden.

Aber dieser empfand nicht das Selbe für mich. In meinen Augen wollten Tränen hervorkullern.

Doch ich unterdrückte sie.

Wollte ich das? Selbst wenn wir zusammen wären, dieses Problem blieb bestehen.

Es würde nie etwas werden.. aus uns.

"Was hast du da gesagt?"

Ich hielt es nicht länger aus und ließ die Tränen passieren.

Gleichzeitig war ich aufgestanden und sah Beiden tief in ihre Augen.

Mir war nicht bewusst das ich den letzten Satz laut gesagt hatte.

Also wiederholte ich es noch einmal.

"Es würde nie etwas aus uns werden."

Dann lief ich an ihnen vorbei.

Als ich an Yami vorbeischoss erkannte ich deutlich sein erschüttertes Gesicht.

Ich lief....

So lange war ich noch nie gelaufen. Ich rannte Straße für Straße hinunter.

Die Tränen flogen aus meinem Gesicht . Ich konnte kaum was erkennen.

Wohin ich rannte war mir sowieso egal.

Was tat ich da eigentlich? Hatte ich mir nicht immer gewünscht von Yugi geliebt zu

werden?

Hatte ich so eine Wendung nicht schon lange voraus geahnt?

Aber.. so kompliziert...hatte ich es mir nicht vorgestellt.

Ich wollte nicht noch einmal das Risiko eingehen das er vor mir verschwand, nur weil sie nicht im Einklang waren.

Aber ich konnte ja auch Yugi schlecht dazu zwingen mich zu lieben so wie Yami es tat. Anscheinend zumindest. Ich war stehen geblieben.

Es fing an zu regnen. Als ob der Himmel mit mir weinen würde.

Keuchend machte ich einpaar kurzer Schritte in eine kleine Gasse.

Mir fiel erst jetzt auf wie erledigt ich war.

Der Regen wurde schlimmer.

Ich war innerhalb von wenigen Sekunden pitschnass. Meine Kleidung war zu schwer.

So ließ ich mich einfach auf den Boden sinken.

Mein Knöchel fing wieder an weh zu tun. Er blutete sogar.

Ich fasste mit einer Hand an ihn. Es war ein zuckender Schmerz.

Ja. Ich war Überfordert. Aber wenn ich ihn wirklich liebte sollten mir die Umstände dann nicht egal sein? Doch es störte mich. Es war nicht die Abhängigkeit von Yugi.

Nein. Ich mochte den Einen wie den Anderen.

Der Schmerz in meiner Brust war schlimmer als vorher.

Ich bekam nur sehr schlecht Luft. Mein Atem war laut, aber das Geräusch des Regens war lauter.

Doch inzwischen... Hatte sich da noch etwas getan?? In mir?

Der Regen musste noch eine ganze Weile gefallen sein, ich fühlte ihn nämlich noch lange auf meiner Haut, nachdem ich zusammen gebrochen war.

So Ende des 7. Teils.

Langsam wird's ja, auch wenn's verwirrend ist. ^^

Ich hoffe euch gefällt's.

Irgendwie stellt sich Kasumi ziemlich viele Fragen.

\*fällt mir erst jetzt auf

dabei hab ich doch den ganzen Text geschrieben.

Egal...schreibt mir doch bitte ob es euch gefallen hat, und ob man es einigermaßen verstehen konnte. Ich freue mich immer wie wild wenn ich Kommiss erhalten.

\*dann immer in die Luftspring :)